

Kompetenzorientiertes Fachcurriculum für das Unterrichtsfach Philosophie

Dieses schulinterne Fachcurriculum für das Fach Philosophie bildet die verbindliche Grundlage für den Philosophieunterricht an unserer Schule. Die Basis hierfür bilden sowohl die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK) sowie die Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein. Diese können unter dem unten stehenden Link eingesehen werden.

Zugleich wird der Unterricht stets an die individuellen Voraussetzungen, an die Bedürfnisse und an den Lernfortschritt der jeweiligen Lerngruppe angepasst.

Unvorhersehbare Ereignisse sowie besondere schulische Gegebenheiten können eine flexible Handhabung und situative Anpassung der Unterrichtsinhalte und -methoden erforderlich machen.

Fachanforderungen Philosophie Primarstufe:

https://fachportal.lernnetz.de/sh/fachanforderungen/philosophie.html

Das Fach Philosophie wird wöchentlich in einer 55-minütigen Stunde erteilt.

Überarbeitung und Weiterentwicklung

Das vorliegende Fachcurriculum wird in regelmäßigen Abständen durch die Fachschaft Philosophie überprüft. Dabei werden sowohl neue Vorgaben als auch Erfahrungen aus dem Unterricht berücksichtigt und eingearbeitet.

Die nachstehende Tabelle umfasst die Unterrichtseinheiten in ungefährer zeitlicher Reihenfolge.

Klassenstufe	Unter richts inhal te	Mögliche Themen	Lehr- und Lernmater ial	Überfachliche Kompetenzen	Basale Kompetenzen	Sprachbildung	Differenzierung	Medienkompetenz
	Einführun gins Philo sophi eren vor allem durch Bilder impul se und Geschicht en als Anlas s zum Nach denk en, Perspektiv enwe chsel und Disku tiere n.	Das bin ich Meine Familie Meine Freunde Unsere Klassen- und Schulregeln Umgang mit Tieren	Bilderbüch er, Bildkarten, Arbeitsblät ter	Neugier entwickeln, Fragen stellen, sich selbst wahrnehmen, Entwicklung einer eigener Meinung, Respekt und Akzeptanz der Meinungen anderer, Perspektivwechsel	Sprechen und Zuhören, Selektive Aufmerksamkeit, Soziale Kompetenz, Emotionale Kompetenz, Selbstwahrnehmung, Entwicklung der Persönlichkeit	Fördern des Denk- und Sprechvermöge ns: z.B.: "Ich denke" / "Ich finde Literarische Impulse und Bilderbücher unterstützen den Zugang zu abstrakten Inhalten.	Berücksichtigung individueller Erfahrungswelten und Interessen der SuS (z.B. bei Themen, wie Gefühle, Glück, Tiere) Differenzierung durch Methodenwahl, Sozialformen und Materialvielfalt.	Einsatz des Whiteboards für Bildimpulse und Bilderbuchkino

	Einfü	Gefühle	Bilderbüch	Neugier entwickeln,	Sprechen und Zuhören,	Fördern des	Berücksichtigung	Einsatz des
Klasse	hrun		er,	Fragen stellen, sich	Selektive	Denk- und	individueller	Whiteboards für
2	g ins	Angst & Mut	Bildkarten,	selbst wahrnehmen,	Aufmerksamkeit, Soziale	Sprechvermöge	Erfahrungswelten und	Bildimpulse und
-	Philo	0	Arbeitsblät	Entwicklung einer	Kompetenz, Emotionale	ns: z.B.: "Ich	Interessen der SuS	Bilderbuchkino
	sophi	Einsamkeit	ter	eigener Meinung,	Kompetenz,	denke, weil	(z.B. bei Themen, wie	
	eren	Linsamkere		Respekt und	Selbstwahrnehmung,	" / "Ich finde	Gefühle, Glück, Tiere)	
		Name of the same of the same		Akzeptanz der	Entwicklung der	, weil" /		
	vor	Vermutungen & Wissen		Meinungen anderer,	Persönlichkeit	"Was heißt…?"	Differenzierung durch	
	allem			Perspektivwechsel			Methodenwahl,	
	durch	Glück				Literarische	Sozialformen und	
	Bilder					Impulse und	Materialvielfalt.	
	impul	Gut und Böse				Bilderbücher		
	se					unterstützen		
	und					den Zugang zu		
	Gesc					abstrakten		
	hicht					Inhalten.		
	en als							
	Anlas							
	s zum							
	Nach							
	denk							
	en,							
	Persp							
	ektiv							
	enwe							
	chsel							
	und Disku							
	tiere							
	n.							

Klasse 3	Verti efung des Philo sophi erens vor allem durch philo sophi sche Gespr äche, Disku ssion srund en, Partn er- und Grup penar	Freundschaft Sprache und Zeichen Wünsche und Hoffnungen Wahrheit und Lüge Schicksale: Obdachlosigkeit Nachhaltigkeit	Bilderbüch er, Bildkarten, Arbeitsblät ter, Kurzfilme, Lektüre "Ein mittelschö nes Leben" von Kirsten Boie	Argumentationsfähi gkeit, Perspektivwechsel, die eigene Meinung gegenüber anderen vertreten, Sichtweisen anderer verstehen und darauf eingehen, Kooperationsfähigke it	Sprechen und Zuhören, Selektive Aufmerksamkeit, Soziale Kompetenz, Emotionale Kompetenz, Selbstwahrnehmung, Entwicklung der Persönlichkeit, Lesen, Vorwissen	Fördern des Denk- und Sprechvermöge ns: z.B.: Begriffe definieren bezogen auf die eigene Meinung ("Hoffnung heißt für mich, dass") Literarische Impulse und Bilderbücher unterstützen den Zugang zu abstrakten Inhalten.	Berücksichtigung individueller Erfahrungswelten und Interessen der SuS (z.B. bei Themen, wie Freundschaft, Wünsche) Differenzierung durch Methodenwahl, Sozialformen und Materialvielfalt.	Einsatz des Whiteboards für Bildimpulse und Bilderbuchkino Individuelle Gestaltung einer digitalen Seite mit Bildern und Texten. Apps zur selbstständigen Wissenserweiterun g
Klasse 4	n Verti efung des Philo sophi erens vor allem durch philo sophi sche Gespr äche, Disku ssion	Gerechtigkeit Kinderrechte Schicksale: Flucht Leben & Tod Zukunft	Bilderbüch er, Bildkarten, Arbeitsblät ter, Kurzfilme, Lektüre "Bestimmt wird alles gut" von Kirsten Boie	Argumentationsfähi gkeit, Perspektivwechsel, die eigene Meinung gegenüber anderen vertreten, Sichtweisen anderer verstehen und darauf eingehen, Kooperationsfähigke it	Sprechen und Zuhören, Selektive Aufmerksamkeit, Soziale Kompetenz, Emotionale Kompetenz, Selbstwahrnehmung, Entwicklung der Persönlichkeit, Lesen, Vorwissen	Fördern des Denk- und Sprechvermöge ns: z.B.: Bei Diskussionen auf die Argumente anderer eingehen ("Das finde ich nicht so, weil") Literarische Impulse und Bilderbücher unterstützen	Berücksichtigung individueller Erfahrungswelten und Interessen der SuS (z.B. bei Themen, wie Gerechtigkeit, Trauer) Differenzierung durch Methodenwahl, Sozialformen und Materialvielfalt.	Einsatz des Whiteboards für Bildimpulse und Bilderbuchkino Individuelle Gestaltung einer digitalen Seite mit Bildern und Texten. Apps zur selbstständigen Wissenserweiterun g

srund en, Partn			den Zugang zu abstrakten Inhalten.	
er-				
und				
Grup				
penar				
beite				
n				

Leistungsbewert ung:

- mündlic he Beiträge: quantita tiv und qualitati
 - ٧
- Partnerund Gruppen arbeiten
- Präsenta tion von Arbeitse rgebniss en
- Mappenf ührung